

Siemens

Module für Utility 4.0

[07.09.2016] Ein neues Fernwirk- und Netzautomatisierungssystem hat Siemens im Programm. Die modulare Gerätreihe ist in Umspannwerken, bei der Verteilnetzautomatisierung oder der Anbindung erneuerbarer Energiequellen einsetzbar.

Siemens hat ein neues Fernwirk- und Netzautomatisierungssystem auf den Markt gebracht. Wie der Konzern mitteilt, besteht die modular aufgebaute Gerätreihe Sicam A8000 Serie aus Stromversorgungs-, Prozessor- und Erweiterungsbaugruppen, die unter anderem in Umspannwerken, bei der Verteilnetzautomatisierung oder der Anbindung erneuerbarer Energiequellen einsetzbar ist. Über verschiedene Schnittstellen und ein integriertes GPRS-Modul lasse sich Sicam A8000 an die Kommunikationsinfrastruktur des Netzbetreibers anpassen. Dazu unterstütze das System nicht nur Standardprotokolle, sondern auch spezielle Protokolle von Fremdgeräten. Ralf Christian, Leiter des Siemens-Geschäftsbereichs Energy Management erklärt: „Soll die Energiewende gelingen, muss die Energiewirtschaft ihre Netze weiter digitalisieren. Was für die Industrie Industry 4.0 ist, wird für die Energieversorger immer mehr zu Utility 4.0. Mit unserem neuen Fernwirk- und Netzautomatisierungssystem unterstützen wir diese Entwicklung.“

(al)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Siemens,